

Alternative Kommunalpolitik 4/2018

- 07 Kommentar | Familiennachzug und AnKER-Zentren
Eine Große Koalition von Integrationsverweigerern
Katrin Göring-Eckardt
- 08 **Nachrichten**
- 14 **Tipps** | Anträge, Broschüren, Links
- 15 **Verkehrsmeldungen**
- 16 Neuer Wohnraum mit weniger Parkraum
Darmstadt zeigt, wie's geht
Iris Behr und Gisela Stete
- 18 Schikanen gegen den Windenergie-Ausbau in NRW
Irrungen und Verwirrungen
Reiner Priggen
- 20 EU schreibt Niedrigstenergiehäuser vor
Aus Passiv wird Plus
Oliver Decken
- 22 Grüner Kommunalwahl-Erfolg in Schleswig-Holstein
Da ging sogar eine ganze Menge
Matthias Ullrich
- 25 Beirat zur Aufarbeitung der NS-Zeit in Stade
Stolpersteine und vergessene Gräber
Reinhard Elfring
- 26 Kulturbeirat in Wiesbaden
Gewählt aus der Mitte der Szene
Dorothea Angor
- 29 **Schwerpunkt** | Arbeitgeber Kommune ▶
- 46 Landesgartenschau in Bad Lippspringe
Überflüssige Blümchenschau oder grünes Projekt?
Norika Creuzmann
- 48 Verteilung von Fördermitteln
Dem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul?
Manuela Rottmann
- 50 Bankenregulierung
Wie schlagen sich unsere Sparkassen?
Gisela Splett
- 53 Kölner Projekt
Generationengerechtigkeit und die „grüne Null“
Gabriele C. Klug
- 56 **Rezensionen**
- 58 **Vorschau** | Impressum



Foto: Pixabay

Schwerpunkt | Arbeitgeber Kommune

30 Grüne Personalpolitik | Herausforderungen brauchen Haltung

Die Verwaltung der öffentlichen Dinge ist mehr als Bürokratie, auf die an Stammtischen gut schimpfen ist. Sie ist auch mehr als ein Kostenfaktor, der nach Kassenlage kleingespart oder aus Opportunismus verstärkt wird. Am Beispiel Frankfurt am Main wird skizziert, wie eine grüne Personalpolitik den Herausforderungen begegnen kann.
Stefan Majer

32 Fachkräftemangel bei der Stadt Stuttgart | Personal gewinnen, qualifizieren – und halten!

Der Wettbewerb um gut qualifizierte Beschäftigte ist in vollem Gang und der öffentliche Dienst befindet sich nicht unbedingt im Fokus potenzieller KandidatInnen. Damit sie sich „bei der Stadt“ bewerben, muss diese sich als attraktive Arbeitgeberin positionieren – mit innovativem Personalmarketing und umfassender Personalentwicklung.
Martina Bramm

35 Grüner Personalpool in Nordrhein-Westfalen | Beigeordneten-Suche mit System

Die Zeiten, in denen sich alle Grüne untereinander kannten und informelle Kontakte ausreichten, um ausgeschriebene Beigeordneten-Stellen in den Rat- und Kreishäusern kompetent zu besetzen, haben sich geändert. Ein Projekt des nordrhein-westfälischen Landesverbandes will die Personalsuche und -vermittlung systematisieren.
Harald Bayer, Mona Neubaur und Frank vom Scheidt

36 Bundesweite Umfrage zu Bürgerämtern | Mehr Aufgaben, mehr Arbeit

Seit den Anfängen in den 1970er Jahren haben sich die Anforderungen an und die Rahmenbedingungen für die Arbeit in Bürgerämtern verändert. Wie ergeht es dem Personal an dieser wichtigsten Schnittstelle der Kommunalverwaltung zur Bevölkerung?
Jörg Bogumil, Sascha Gerber, Sabine Kuhlmann und Christian Schwab

40 Beschäftigte in der digitalen Verwaltung | Unter dem Radar

Auch wenn die Digitalisierung der kommunalen Verwaltung vielfach ungleichzeitig und langsamer als in der kommerziellen Welt verläuft: Sie verändert bereits Arbeitsweisen und Arbeitskulturen. Das geschieht schleichend – und bislang nur selten mit Konzept.
Wolfgang Pohl

42 Kommunen als Arbeitgeber | Zwischen Digitalisierung und Daseinsvorsorge

Kommunen stehen vor der Herausforderung, die Daseinsvorsorge mit Hilfe digitaler Technologie zum Wohle der Bevölkerung zu erbringen, neue Ideen zu entwickeln und das Terrain nicht Big-Data-Unternehmen zu überlassen. Die Autorin skizziert die Zusammenhänge von Digitalisierung, Arbeitswelt und politischer Steuerungsfähigkeit.
Catharina Schmalstieg

44 Rassismus-Vorfälle bei der ZAB Bielefeld | „Ich mache hier doch keine Neger-Arbeit“

Ein Wirtschaftsjurist mit dunkler Hautfarbe und deutschem Pass wurde während seiner Probezeit bei der Zentralen Ausländerbehörde (ZAB) in Bielefeld offensichtlich mehrfach diskriminiert. Dies gipfelte im eingangs zitierten Satz, als er seine Vorgesetzte um etwas bat. Es wurde nicht sie versetzt, sondern der Gemobbte entlassen.
Klaus Rees